



Charlotte Link

Die Betrogene

Ein Kate-Linville-Thriller

blanvalet 2025 · 640 S. · 13.00 € · 978-3-7341-1387-1 ★★☆☆☆

Charlotte Link ist eine der erfolgreichsten Thriller-Autorinnen Deutschlands. Ihre Romane sind auf Anhieb auf den Bestsellerlisten zu finden und so ist es nicht verwunderlich, dass ihre Bücher regelmäßig neu aufgelegt werden – so auch dieser Thriller, mit dem Kate Linvilles erster Fall eine Neuauflage feiert.

Kate Linville lebt zurückgezogen. Trotz ihrer Arbeit bei Scotland Yard ist ihr Leben von Einsamkeit geprägt, ihr emotionaler Mittelpunkt ist allein ihr Vater. Als dieser brutal ermordet wird, verliert Kate nicht nur einen geliebten Menschen, sondern auch jede Sicherheit über das eigene Leben. Der Mord zwingt sie zurück in das Elternhaus – und in eine Vergangenheit mit zahlreichen Lügen. Misstrauisch gegenüber den offiziellen Ermittlungen beginnt Kate selbst zu recherchieren und stößt dabei auf Wahrheiten, die sie lieber nie gekannt hätte. Zeitgleich macht sich eine Londoner Familie auf den Weg in die Abgeschiedenheit Yorkshires. Erholung und Ruhe sind das Ziel, doch stattdessen geraten sie in einen Albtraum. In ihrem einsam gelegenen Ferienhaus werden sie von Denis Shove festgesetzt, einem Mann, der wegen zweifachen Mordes gesucht wird. Sein Verhalten ist widersprüchlich, sein Motiv unklar.

Der Roman entfaltet von Beginn an eine starke Sogwirkung. Die Spannung bleibt über weite Strecken konstant hoch, überraschende Wendungen sind geschickt gesetzt und lange nicht vorhersehbar. Selbst scheinbar nebensächliche Details erhalten später Gewicht und fügen sich schlüssig ins Gesamtbild. Besonders das Ende überzeugt mit einem Plottwist, der unerwartet kommt, aber dennoch nachvollziehbar bleibt. Nicht ganz frei von Schwächen ist jedoch der Umfang. Einige Passagen verlieren sich in Detailfülle, Gedanken werden mehrfach variiert, ohne neue Impulse zu setzen. Hier hätte eine straffere Erzählweise dem Tempo gutgetan. Gleichzeitig entwickeln gerade die Nebenhandlungen eine weitere Tiefe.

Charlotte Link beweist mit dem ersten Kate Linville Fall erneut ihr Gespür für komplexe Figuren. Auch wenn der Täter früh vermeintlich feststeht, bleibt die Handlung spannend, da Zweifel gesät werden und sich Perspektiven verschieben. Die Einblicke in Kates familiäre Vergangenheit verstärken die emotionale Intensität und machen ihre Suche nach Wahrheit besonders eindringlich. Das Finale überrascht, hinterlässt aber einen zwiespaltigen Eindruck. Dennoch ist „Die Betrogene“ ein gelungener Auftakt der Kate-Linville-Reihe mit vier Folgefällen.